

# SPORT

## TERMINE

### Petr Bouda leitet Lehrgang in Havelse

**Tennis.** Einen überregionalen Vorbereitungslhrgang für die Punktspielsaison im Sommer bietet der TSV Havelse an. In den Osterferien wird A-Lizenztrainer Petr Bouda Technik, Taktik und Kondition üben lassen. Vom 20. bis 23. März stehen die Einheiten in der Havelser Tennishalle von jeweils 10 bis 16 Uhr an. Die Kosten für den Lehrgang betragen 149 Euro, es können indes auch einzelne Tage gebucht werden (40 Euro). Anmeldungen sind bei Coach Bouda per E-Mail an petr-bouda@t-online.de und telefonisch unter (0152) 33598540 möglich. *sdi*

### TSV will Abstand verkürzen

Stelingerinnen im Abstiegskampf

**Volleyball.** Zuletzt ist es doppelt schlecht für die Verbandsliga-Frauen des TSV Stelingen gelaufen. Die Riege von Trainer Jörn Tegtmeyer hat das Duell beim SC Langenhagen II mit 1:3 verloren, anschließend besiegten die Langenhagenerinnen auch das höher eingeschätzte Team der VfL Hannover II mit 3:1.

Nach diesem Doppel-Tiefschlag rangiert die Tegtmeyer-Formation mittlerweile auf dem vorletzten Rang. Der Abstand auf einen Nichtabstiegs- oder Relegationsplatz beträgt vier Punkte. Am Sonntag ab 11 Uhr kann der Abstand zu einem Konkurrenten verkürzt werden. Die Stelingerinnen sind zu Gast bei Blau-Weiß Lohne. „Wir müssen die Niederlage in Langenhagen abhaken und nach vorn schauen“, betont Tegtmeyer. Mit Lohne haben die Gäste noch eine Rechnung offen – das Hinspiel ging mit 0:3 verloren.

In der Landesliga kommt es am Sonntag um 12 Uhr zum Nachbarschaftsduell zwischen der VG Mönchshagen/Hagenburg und dem TSV Mühlenfeld. Anschließend trifft die VG auf den VC Nienburg. Die Mühlenfelder stehen bereits als Absteiger fest, die VG-Frauen haben nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt.

In der Landesliga der Männer mischt der TuS Wunstorf weiter im Kampf um die Vizemeisterschaft mit. Punktgleich mit dem TuS Vahrenwald belegt er Rang drei. Morgen ab 15 Uhr sind die Wunstorfer zu Gast beim TB Stöcken. Die Gastgeber haben in dieser Saison bereits vier Heimspiele verloren – und die Wunstorfer sind auswärts häufig stärker als zu Hause. *bt*

## TERMINE

### Tischtennis

**Männer, Bezirksliga 4:** SV Frielingen – SG 05 Ronnenberg (So., 12 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** TTV 2015 Seelze IV – TTT Nord Garbsen (heute, 19.30 Uhr), SV Velber – TuS Harenberg (heute, 20 Uhr), SV Frielingen II – TuS Harenberg (Sbd., 17 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TuS Gümmer IV – TSV Barsinghausen (So., 18 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** SV Wacker Osterwald – TSV Bordenau (heute, 19 Uhr), TTV Kolenfeld – TSV Mariensee/Wulfelade (heute, 20 Uhr), SV Wacker Osterwald – TSV Mühlenfeld (So., 13 Uhr); **Frauen, Bezirksklasse 7:** SSV Rodewald – TTV Kolenfeld (heute, 20 Uhr), TSV Schneeren II – TuS Gümmer III (heute, 20 Uhr); **Mädchen, Niedersachsenliga:** TuS Sulingen – TTV 2015 Seelze (So., 14 Uhr)

### Tennis

**Männer, Verbandsliga 4:** TSV Havelse II – TC RW Barsinghausen (So., 14 Uhr); **Frauen, Landesliga:** TSV Havelse II – TuS Wettbergen (So., 9 Uhr)



Mit ihm ist beim Spieltag in Hagenburg zu rechnen: Torben Wosik tritt für den Oldenburger TB in der Niedersachsenliga 40 an.

FOTO: IMAGO

## Waldner, Persson, Wosik, Appelgren

Senioren-Ligen sind exzellent besetzt / Schweden spielen gegen den TuS Gümmer

Von Ole Rottmann

**Tischtennis.** In Hagenburg und Sarstedt steht morgen ein „Seniorentreff“ der besonderen Art an, wie es Carsten Linke vom TSV Hagenburg formuliert. Doch wer nun an Tanztee, beigefarbene Schuhe und Patrick Lindner als Stargast denkt, der irrt gründlich. Stattdessen finden sich ab 12 Uhr in der Hagenburger Mehrzweckhalle und der Albert-Schweitzer-Schule in Sarstedt etliche Tischtennispieler zum ersten Blockspieltag der Niedersachsenliga der Senioren ein. Statt zweckmäßigen Schuhwerks wird man dort eher quetschbunte Hallenschuhe bewundern können, und anstelle des Schlagerstars werden die bekanntesten Gesichter Jan-Ove Waldner, Mikael Appelgren und Torben Wosik sein. Wenn sie denn morgen überhaupt dabei sein werden ... „Man munkelt, dass Appelgren wohl kommen wird“, sagt Linke. Bei Waldner wisse man es nicht so genau.

In insgesamt fünf Konkurrenzen treten jeweils bis zu acht Mann-

schaften in dieser höchsten niedersächsischen Liga der Altersklassen gegeneinander an. Aus dem Gebiet dieser Zeitung sind bei den Senioren 40 und Senioren 70, deren erster Spieltag für beide in Hagenburg über die Bühne geht, der gastgebende TSV (40) sowie der TSV Luthe (70) am Start. Der TuS Gümmer startet bei den Senioren 50 in Sarstedt, für den TSV Bokeloh geht es bei den Seniorinnen 40 in Seevetal um die ersten Punkte. Einzig das Klusment der Senioren 60 kommt ohne Team aus der Region Hannover aus.

### Alle Matches werden gespielt

Es misst sich in Vierermannschaften jedes Team mit jedem anderen in einer einfachen Runde nach dem Bundessystem – also mit zwei Doppeln und acht Einzeln. Eine Besonderheit ist, dass alle zehn Matches in jedem Fall ausgetragen werden, selbst wenn bereits eine Entscheidung zugunsten einer Mannschaft gefallen ist. „Wir werden in drei Schichten an zwölf Tischen spielen“, erklärt Linke, der sich freut, in

seinem Vereinskameraden Günter Entorf einen erfahrenen Turnierleiter an seiner Seite zu wissen. Nur der nach dem zweiten Spieltag (20./21. April) Erstplatzierte jeder Staffel qualifiziert sich für die deutsche Endrunde im hessischen Langenselbold Anfang Juni. Und wer das – zumindest in den Konkurrenzen Senioren 40 (Jahrgänge 1978 und älter) sowie 50 (1968) sein wird, steht im Grunde schon vorher fest. Denn mit Wosik befindet sich bei den „Jüngsten“ des Titelverteidigers Oldenburger TB ein aktueller Drittligaakteur von Hertha BSC aus Berlin im Aufgebot, der zu seiner besten Zeit deutscher Meister im Einzel wurde und etliche Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften errang.

Sogar noch etwas namhafter sind die beiden ehemaligen schwedischen Internationalen Waldner (zweimal Weltmeister, einmal Olympiasieger) und Jörgen Persson (ebenfalls Welt- und Europameister im Senioren-50-Team des OTB). „Die sind nicht schlagbar“, sagt Gümmer-Kapitän Wolfgang Wer-

ner. Möglich werden diese hochklassigen Teambesetzungen durch die „Altersgruppenbezogene Spielberechtigung“, die es erlaubt, in Senioren-Punktspielen für einen anderen als seinen Stammverein anzutreten. Dies macht sich freilich nicht nur der Favorit aus Oldenburg zunutze, sondern im Grunde jedes teilnehmende Team.

### Zilling für den RSV am Tisch

Auch bei den Hagenburgern und den Gümmeranern tritt so manche Leihgabe aus einem anderen Verein an. Der TSV Luthe spielt gar ohne „echte“ Luther. Mit Manfred Zilling tritt zudem ein originärer Hagenburger für die Farben des RSV Hannover und damit gegen seinen Club an. „Ich sehe das etwas ambivalent“, sagt Werner, auf die Anwesenheit der Stars von einst angesprochen. Einerseits sei es schade, dass der Sieger vorab quasi bereits feststünde. Allerdings mache es aber natürlich auch Spaß, gegen solch ambitionierte Leute anzutreten. „Unsere Nummer eins, Bernd Heyne, fand es schon etwas schade,

dass Waldner wohl gar nicht kommt“, berichtet er. „Aber Appelgren ist ja auch nicht schlecht“, fügt er lachend hinzu. Nach dem „bisschen Klickern“ (Linke) steht ab etwa 18 Uhr die Abschlussfeier an. Oder wie hat der Hagenburger Kapitän es genannt: „Der Seniorentreff“. Ein bisschen Tanz und Musik gibt es also wohl doch noch.



Für die Hagenburger in Aktion: Routinier Gintautas Juchna. FOTO: CHRIS

## Seelzer greifen ins Titelrennen ein

Beim Verbandsligisten TTV 2015 tauschen Nils Lohmann und Alexander Vogel die Plätze

Von Stefan Dinse

**Tischtennis.** „Dass es noch einmal so eng werden würde, damit haben wir nicht gerechnet.“ Alexander Vogel, neue Nummer drei des Männer-Verbandsligisten TTV 2015 Seelze, will mit seiner Mannschaft noch in den Titelkampf eingreifen. Am Sonntag um 12 Uhr haben die Seelzer den SC Hemmingen-Westerfeld zu Gast. „Den größeren Druck haben nach zwei Patzern die Hemmingen“, bekräftigt Vogel.

Nach ebendiesen beiden Ausrutschern des zuvor unangefochtenen Spitzenreiters ist das Aufstiegsrennen völlig offen. Neu ist die Situation zudem beim TTV: Nils Lohmann ist an Position zwei aufgerückt; Vogel war in der Hinrunde öfter verletzt und hat mit ihm die Plätze getauscht. „Im ersten Vergleich waren wir den Hemmingern klar unterlegen, das kann nur besser werden“, sagt Vogel. Für die Hausherrn spricht ein besonderer Umstand: Auf dem glatten Hallenboden haben Abwehrspezialisten einen schweren Stand – und das obere Paarkreuz der Gäste ist defensiv ausgerichtet. „Das wird sehr

interessant. Eins dürfte klar sein, und dass wissen auch die Hemmingen: Verlieren sie bei uns, können sie Platz eins vergessen.“

In der zweiten Partie haben es die Seelzer um 17 Uhr mit der SG Lengern zu tun – dann sind sie die Favoriten.

Auch Landesligist TTV 2015 Seelze II hat eine Doppelaufgabe vor sich. Morgen heißt der erste Kontrahent um 13 Uhr Arminia Hannover, zu Gast um 18 Uhr ist der Post SV Bad Pyrmont. „Die Mannschaft ist so gefestigt, dass es gegen die jungen Arminen eine ausgeglichene Partie werden kann. Gegen die Bad Pyrmont ist ein Sieg Pflicht“, sagt Vogel.

In der Bezirksoberliga geht der TuS Gümmer heute um 20 Uhr beim SC Hemmingen-Westerfeld II an die Tische.

In der Frauen-Verbandsliga dürfte es für den TuS Gümmer morgen (10 Uhr) bei Tabellenführer RSV Braunschweig II nicht viel zu holen geben. Der TTV 2015 Seelze ist am Sonntag um 11 Uhr beim TSV Watenbüttel II gefragt. Für die verhinderte Lea Wiche wird die formstarke Lucy Icking zum Ein-

satz kommen. „Lucy hat bei uns eingeschlagen wie eine Bombe, trainiert wie eine Wahnsinnige“, lobt Trainer Vogel, der sich, weil er selbst spielen muss, von Michell Zimmermann vertreten lässt.

Bezirksoberligist TuS Gümmer II hat es morgen um 18 Uhr daheim mit dem verlustpunktfreien MTV Engelbostel-Schulenburg II zu tun – der erste Vergleich endete 0:8.



Eine Szene des Hinspiels: Der Seelzer Ron Fiedler steckt mit dem TTV 2015 eine 3:9-Niederlage ein. FOTO: MICHELMANN

## Reiner Crull präsentiert sich stark

**Tischtennis.** Der SV Velber II hat sich in der 2. Bezirksklasse 13 der Männer mit 9:4 beim Schlusslicht TuS Harenberg II schadlos gehalten. Obwohl der Aufsteiger aus Harenberg bei 0:22 Punkten noch auf das erste Erfolgserlebnis wartet, trat die Mannschaft motiviert und in Bestbesetzung an, während bei den Gästen zweifacher Ersatz an Bord war. Reiner Crull präsentierte sich beim TuS einmal mehr als überragende Nummer eins. Im Doppel glückte an der Seite von Christopher Friedburg ein 8:11, 11:9, 12:14, 13:11, 11:9 gegen Jens Kiri/Jens Breitenfeld. Auch der 2:2-Ausgleich ging auf das Konto Crulls, der zu den Top-Ten-Spielern der Klasse zählt.

Nach dem Erfolg von Friedburg gegen Tobias Wustrack krönte Crull seinen Auftritt mit einem 3:1 gegen Swen Lohmann. Bei den Velberanern überzeugte die Mitte mit einem 4:0 durch Rainer Jung und Jens Breitenfeld. *ma*